

Intrakommunale Kooperation für zukunftsfähige Lebenswelten im Rahmen der Präventionskette

Vernetzte Strategien für gelingendes Aufwachsen und Klimagerechtigkeit



Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.
LWL-Landesjugendamt
Westfalen

Fachtagung

Inhalt

In der Veranstaltung werden Fragen zur kommunalen Gestaltung gesunden Aufwachsens in einer sich (klimatisch) verändernden Welt zentriert. Koordinierende der Kommunalen Präventionsketten, Fach- und Leitungskräfte aus Gesundheitsamt, Stadtplanung und Umweltamt sind eingeladen, sich zum Stand der aktuellen Klimafolgenforschung sowie zu einer zukunftsfähigen bzw. generationsgerechten Ausrichtung kommunaler Planungen zu informieren, auszutauschen und zu vernetzen.

Die Veranstaltung soll als Auftakt dienen für eine intra- und interkommunale Kooperation, um gemeinsam Lösungen für die Herausforderungen des Klimawandels zu entwickeln. Durch thematisch fundierte Impulse, den Austausch von Erfahrungen, Ideen und Best-Practice-Beispiele bietet der Veranstaltungstag eine Plattform, um sich dezernatsübergreifend einer zukunftsfähigen und nachhaltigen Stadtentwicklung zuzuwenden, die insbesondere die Lebensbedingungen und Zukunftsaussichten junger Menschen sowie Familien in herausfordernden Lebenslagen mit einbezieht.

Nutzen

Angesprochen sind Koordinierende der Kommunalen Präventionsketten, Fach- und Leitungskräfte aus Gesundheitsamt, Stadtplanung und Umweltamt. Durch die unterschiedlichen Perspektiven und Expertisen erhalten die Teilnehmenden jeweils Einblicke in die Schwerpunkte und Pläne benachbarter kommunaler Akteure sowie die Lebensbedingungen bestimmter Bürger: innengruppen und ihre (zukünftigen) Lebensbedingungen.

Eine Ausrichtung am gesunden und gelingenden Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen, wie es die Kommunalen Präventionsketten zentrieren, ermöglicht den Aufbau von fachdienst- und institutionsübergreifenden Steuerungsgruppen, Netzwerken, runden Tischen, etc. zu Prävention, Sozialökologie oder Nachhaltigkeit und kann ein konkreter, möglicher Schritt zu einer städtischen Gesamtstrategie sein, hin zu einer generationsübergreifenden und zukunftsfähigen Kommunalplanung.

Zeitraum / Programm

09:30 Uhr Ankommen/Stehkaffee
10:00 Uhr Veranstaltungsbeginn
16:00 Uhr Veranstaltungsende

Schwerpunkt der Veranstaltung sind thematische Impulse zu den Fragen, warum ein fachbereichsübergreifendes Handeln sowie ein Schnittstellenmanagement im Dreiklang „Jugendhilfe – Stadtplanung – Gesundheit“ wichtig und zukunftsweisend sind.

Vormittags:

Impuls I: „Unsere Schlüssel-Elemente zum Umgang mit der Klimakrise - Mut zur Wahrheit, Mut zum Handeln und Mut zur Gemeinsamkeit“

Dr. Udo Engelhardt ist renommierter Meeresbiologe, der u.a. die Korallenriffe im Great Barrier Reef und auf den Seychellen erforscht hat. Seit dem Erleben der dortigen Korallenbleichen widmet er sich dem Erforschen der Erderhitzung und der Frage, wie sich hierdurch Lebensbedingungen und Lebensräume der Menschen verändern. Er berät Kommunen auf ihrem Weg zur Klimaneutralität und zeigt Wege auf, wie durch bauliche und räumliche Gestaltung die Bedarfe vulnerabler Gruppen mitgedacht werden können.

Impuls II: „Gesundes Aufwachsen in einer sich klimatisch verändernden Welt: Psychologische Perspektiven auf Kindheit und Jugend“

Autorin Psychologin und Transformationsberaterin Lea Dohm engagiert sich dort, wo es darum geht, psychologische Einsichten in gesellschaftliche Debatten zu tragen – von gesundheitspolitischen Fragestellungen bis zu den großen Herausforderungen des gesellschaftlichen Wandels und einer sozial-ökologischen Transformation. Als Mitgründerin der Psychologists for

Online anmelden

<https://www.lwl-bildung.de/detail?seminar=52095>

Veranstaltungsnummer
26-0602-369-0001-0001

Datum
19.05.2026

Anmeldeschluss
24.04.2026

Ort
Bürgerhaus Bennohaus
Bennostraße 5
48155 Münster
Tel.: 0251 609673
[Karte und Routenplaner](#)

Teilnehmendenkreis
Tandems aus NRW:
Jugendamt
(Koordinierende KPK)
und Stadtplanung oder
Gesundheitsamt

Teilnehmendenzahl
100

Kosten
0,00 € Verpflegung
inkl. gesetzl.
Umsatzsteuer

kostenfreie
Veranstaltung!

Future, in ihrer Arbeit bei der Deutschen Allianz Klimawandel und Gesundheit (KLUG) sowie in der regionalen psychosozialen Versorgung des Gesundheitsamts Minden-Lübbecke setzt sie sich dafür ein, psychologisches Wissen sowohl in interdisziplinärer fachlicher Zusammenarbeit als auch einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Nachmittags:

„Praxis intrakommunaler Kooperation: Sozialökologische Quartiersentwicklung Lippstadt Nord-Ost“
Kerstin Werner, Birgit Specovius und Michael Tröger von der Stadt Lippstadt werden ein lokales Praxisbeispiel einer fachbereichsübergreifenden Zusammenarbeit im Rahmen der kommunalen Präventionskette und einer langfristig angelegten Quartiersarbeit vorstellen: Vom Zusammenbringen unterschiedlicher Stakeholder, der Nutzbarmachung verschiedener Datensätze über die Beteiligung junger Menschen bis hin zu Fokusgruppen für konkrete Umsetzungsschritte geben sie Einblick in intrakommunale Praxis.

Am weiteren Nachmittag sind regional zusammengesetzte Untergruppen der verschiedenen Fachrichtungen geplant, die sich zu konkreten Fragen und Kooperationsmöglichkeiten sowie zu Herausforderungen und „ersten Schritten“ ihrer Fachbereiche austauschen und verbinden.

Methoden

Vorträge mit der Möglichkeit zu Rückfragen

Regionale Untergruppen / Austauschmöglichkeiten und Vernetzung

Information

Bei Überschreitung der Teilnehmendenzahl behalten wir uns vor, nur einen Platz pro Institution/ Einrichtung zu vergeben. Zudem werden die Plätze paritätisch unter den angesprochenen Zielgruppen erteilt.

Anbieter

LWL-Landesjugendamt Westfalen

Referentin / Referent



Lea Dohm
Kreis Minden-Lübbecke - Gesundheitsamt



Udo Engelhardt, Dr.
Meeresbiologe, Systemanalytiker & Klimafolgenforscher



Kerstin Werner
Stadt Lippstadt - Fachdienst Jugend und Familie



Birgit Specovius
Stadt Lippstadt - Fachdienst Stadtplanung und Umweltschutz



Michael Tröger
Stadt Lippstadt - Fachdienst Stadtplanung und Umweltschutz

Auskunft zu Inhalten



Almut Haushalter-Wittenbrink
E-Mail: almut.haushalter-wittenbrink@lwl.org
Telefon: 0251 591-7475

Auskunft zu Anmeldung und Organisation



Kathrin Reiter
E-Mail: kathrin.reiter@lwl.org
Telefon: 0251 591-5383

Wir über uns

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) steht für erstklassige Fortbildungen im Bereich Kinder- und Jugendhilfe sowie im Fachgebiet Suchthilfe. Durch die Kombination bewährter und innovativer Methoden bieten wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, beruflich und persönlich zu wachsen. Mit unseren praxisorientierten Angeboten fördern wir den Erfahrungsaustausch in unserer Region. Was uns auszeichnet? Hochwertige Wissensvermittlung zu fairen Konditionen. www.lwl-bildung.de